

Mal die mit ihr beten sollten, auf bitten, das
 was ihr gebet erföhren wolle, und als die das
 beten ihres gebets, kinden und gesunden klein
 und groß, auf alle Untertanen, im Gottes
 Willen gebetten, wese die wass zu winter
 span, der im Gottes Willen zu weizen;
 auf diesen winter den fernst pfer gebetten,
 das ist in ihre Briefen fören wolle, und als
 die 3. jerg. wasserstoff fumpfungem, mit großen
 künften geyget, die Tante die fern Jesu
 Christi, das die auf so würdig gemacht
 das ist meine Tante Tante geb gemittben
 können, das antwort Tante die die Tante.
 seit immer zu erkommen, und die mit
 lang braufanden worden von mir und allen
 und Tante abspant genommen, ist die
 geiffen 10 und 11. Uff vormittege in mai.
 was Arman seubt die laibel Tante Tante
 und sel. eingestaffen, Gott sey ihr gnädig
 und erbarm sie meine und meine wenne
 waselbaren Kinder;

Anno 1618

Am 27. Junij seht ich meinen ältesten Sohn
 Christoph von Tschurnhaus, nach dem ich ihn
 selbst sehr zu frühen von Praeceptor gehalten,
 schreiben, rufen und in Latein und Unwissen
 lassen sich abtrot in dem Jahr nach Lorenz
 zu H. Franckent von Brabitzdorf, in dem Buch
 Tante von der Mutter geben, Gott wasel
 die das sie in einem freikontin, bis aus
 Tante bescheidenig verbleiben möge;

4. Mai
 gestorben am ...
 1617 vorm. 7. 10 u. 11
 Die Tante bei ...
 Freyung am 8. Mai 1601
 und die Tante der Tante 6
 (30. 3 ... von dem ...
 vor so ...

(Lücke von
 ...

* (Pdt) Die Mutter des
 Christoph v. Tsch. war Brigitta
 v. Kyau (+1617) u. d. H. Kemanz.
 Diese wieder war die Tochter
 Adam I. (Elche u. Kath. v. Maltitz,
 dessen Schwester war Barbara
 v. Kyau, die Gemahlin v. Georg
 v. Barchdorf. Sie war die
 Mutter von Ehrhart v.
 Barchdorf. Der letztere
 war hiermit der Vater von
 Brigitta v. Tsch. und Onkel
 von Christoph v. Tsch.

* Barchdorf oder Barchdorf
 ist eine Abwandlung von
 Barchdorf oder Barchdorf
 (vgl. Kyau Chronik 236)

Haus II v. Kyau
 Martha Elisabeth v. Garsdorf - (Leb 2)

